

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017**

Lfd. Nummer		AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
<b>1.</b>		<b>Grundlagen</b>	
<b>1.1.</b>		<b>Leitbildorientierung</b>	
BA	1.1.	Auf Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gerichtete Leitbildorientierung der Einrichtung/des Dienstes auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sicherstellen, regelmäßig überprüfen, weiterentwickeln und umsetzen	
<b>1.2.</b>		<b>Konzeption</b>	
BA	1.2. a)	Konzeption der Einrichtung auf dem jeweiligen Stand der fachwissenschaftlichen Grundlagen und gesellschaftlicher Entwicklungen erarbeiten bzw. regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln	
BA	1.2. b)	Konzeption mit mindestens Aussagen zu <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverständnis im Umgang mit den Kunden der Dienstleistung</li> <li>• Beteiligung der Kunden der Dienstleistung</li> <li>• besonderen Anforderungen der Kunden</li> <li>• Querschnittsthemen wie z. B.: Gender Mainstreaming, Diversity Management, Sozialraumorientierung</li> </ul>	
BA	1.2. c)	Mitarbeitende und ggf. Empfänger der Dienstleistung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption beteiligen	
<b>2.</b>		<b>Organisation und Durchführung der Angebote der Beschäftigungsförderung und Arbeitsmarktprojekte</b>	
<b>2.1.</b>		<b>Akquise und Angebotsplanung</b>	
BA	2.1. a)	Bedarfsabfragen (quantitativ/qualitativ) bei Kooperations- und Interessenspartnern mindestens einmal jährlich durchführen	
BA	2.1. b)	Methoden, mit denen der Träger aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt, darstellen	
BA	2.1. c)	Bewertung der Bedarfssituation vornehmen (konzeptionell, wirtschaftlich und bezogen auf Kompetenzen, Portfolio sowie Kapazitäten und Zielgruppen)	
BA	2.1. d)	Zielgruppenbezogene Initiativ-Angebotserstellung durchführen	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017**

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
<b>2.2. Maßnahmenplanung</b>				
BA	2.2.	a)	Planung für jede Maßnahme bezogen auf Ziel, Inhalt, Erfolgskriterien, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Materialien festlegen	
BA	2.2.	b)	Akquise geeigneter Unternehmen/Einsatzstellen auf der Basis von maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien	
BA	2.2.	c)	Zugangsvoraussetzungen für die Zielgruppe für jede Maßnahme festlegen und bei Auswahlverfahren zu Grunde legen	
BA	2.2.	d)	Systematisches Auswahlverfahren für Projektmitarbeitende anwenden	
<b>2.3. Teilnehmer*innengewinnung</b>				
BA	2.3.	a)	Kundenorientierte Kommunikation der Angebote sicherstellen	
BA	2.3.	b)	Ein an den Bedürfnissen der Kunden orientiertes und zuverlässiges Anmeldeverfahren auf der Basis von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenbeschreibungen</li> <li>• qualifiziertem Beratungsangebot</li> <li>• Erstgespräch</li> <li>• transparenten Teilnahme- und Geschäftsbedingungen und</li> <li>• Regelungen zur Erreichbarkeit</li> </ul> sicherstellen	
BA	2.3.	c)	Schriftlichen Teilnehmer*innen-Vertrag bzw. Vereinbarung unter Berücksichtigung verbraucherfreundlicher Kriterien (Verständlichkeit gegebenenfalls in Herkunftssprache) vorhalten	
<b>2.4. Durchführung der Maßnahmen</b>				
BA	2.4.	a)	Methoden der Beratung und individuellen Lernförderung einschl. einer Lernerfolgskontrolle für die Teilnehmenden entwickeln und anwenden	
BA	2.4.	b)	Beteiligung der Teilnehmenden in Fragen der Maßnahmengestaltung sicherstellen	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017**

Lfd. Nummer		AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
<b>2.4.1. Maßnahmenbeginn</b>			
BA	2.4.1. a)	Einführung in Maßnahme (Örtlichkeiten, Personen, Regeln, wertschätzender Einstieg) sowie Eingewöhnungsphase regeln	
BA	2.4.1. b)	Über (flankierende) Angebote der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung informieren	
<b>2.4.2. Integrationsplanung</b>			
BA	2.4.2.	Fachlich fundierte Integrationsplanung unter Beteiligung der Teilnehmenden festlegen und anwenden	
<b>2.4.3. Sozialpädagogische Begleitung</b>			
BA	2.4.3.	Standards für die sozialpädagogische Begleitung festlegen	
<b>2.4.4. Qualifizierung</b>			
BA	2.4.4.	Standards für die personale und berufsbezogene Qualifizierung festlegen	
<b>2.4.5. Beschäftigung</b>			
BA	2.4.5. a)	Schriftliche Vereinbarung mit Einsatzstellen über Einsatzbedingungen (z. B. fachliche Anleitung) abschließen	
BA	2.4.5. b)	Grundsatz des Normalitäts- und Realitätsprinzips bei Einsatzstellen sicherstellen (Stellenbeschreibungen, Bewerbungsverfahren, geregelte Arbeitszeit, Urlaub)	
<b>2.4.6. Vermittlung</b>			
BA	2.4.6.	Standards für eine passgenaue Vermittlung festlegen	
<b>2.5. Maßnahmenabschluss</b>			
BA	2.5. a)	Verfahrensweise bei regulärer oder vorzeitiger Beendigung der Integrationsmaßnahme festlegen	
BA	2.5. b)	Abschlussbewertung mit den Teilnehmenden durchführen und dokumentieren	
BA	2.5. c)	Überleitungsmanagement sicherstellen	
BA	2.5. d)	Standards für Nachbetreuung festlegen	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017**

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
BA	2.5.	e)	Kriterien für die inhaltliche Gestaltung von Bescheinigungen/Zeugnissen/Zertifikaten und deren angemessene Übergabe festlegen	
<b>3.</b>			<b>Interne Organisation und Kommunikation</b>	
BA	3.	a)	Dienstplanung regelmäßig und bedarfsorientiert durchführen	
BA	3.	b)	Vertretungspläne für Ausfälle und Notfallsituationen sicherstellen	
BA	3.	c)	Mitarbeitende bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligen	
BA	3.	d)	Regelmäßige Besprechungen zur Sicherung der fachlichen Arbeit und der innerbetrieblichen Organisation festlegen und durchführen	
BA	3.	e)	Dokumentation der Besprechungen und Einhaltung von Absprachen (Erledigungskontrolle) sicherstellen	
<b>4.</b>			<b>Dokumentation und Evaluation</b>	
BA	4.	a)	Systematische Dokumentation aller Integrationsmaßnahmen, Vereinbarungen, Entwicklungsschritte, Beurteilungen, Bescheinigungen im Rahmen einer individuellen Akte sicherstellen	
BA	4.	b)	Bei regelmäßigen Kundenbefragungen die Bewertung durch Betriebe berücksichtigen	
BA	4.	c)	Maßnahmenbezogene Evaluation/ Zwischenevaluation bezogen auf Zielerreichung und arbeitsmarktliche Ergebnisse durchführen	
BA	4.	d)	Jährliche Evaluation der Maßnahmen/ Dienstleistungen auf der Basis relevanter Daten (insb. Integrationsplanergebnisse) sicherstellen und Ergebnisqualität abbilden	
BA	4.	e)	Maßgebliche einrichtungsbezogene Prozesse jährlich evaluieren sowie Evaluationsergebnisse in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess und in die Managementbewertung einspeisen	

**AWO-Norm**  
**Beschäftigungsförderung/Arbeitsmarktprojekte**  
**Stand: 09.06.2017**

Lfd. Nummer			AWO-Qualitätskriterien	Bemerkungen
<b>5. Kooperation und Vernetzung</b>				
BA	5.	a)	Einbindung der Einrichtung in regionale Netzwerke und den regionalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt (unter besonderer Berücksichtigung der AWO-Einrichtungen und AWO-Unternehmen) beschreiben	
BA	5.	b)	Zusammenarbeit mit den einschlägigen Partnern auf der Grundlage der individuellen Integrationspläne sicherstellen	
BA	5.	c)	Verfahren zur Akquise und Abwicklung von externen Aufträgen zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen im Rahmen von Beschäftigung beschreiben (soweit zutreffend)	
<b>6. Umgang mit Eigentum von Kunden</b>				
BA	6.	a)	Angemessene Regelungen zum Schutz von Eigentum des Kunden vor Verlust und Beschädigung festlegen	
BA	6.	b)	Verfahren zur Schadensregulierung festlegen und bekanntmachen	
BA	6.	c)	Angemessene Regelungen zum Schutz der Daten von Kunden treffen	
<b>7. Handhabung und Lagerung von Waren, Arbeitsmitteln und Prüfmitteln</b>				
BA	7.		Sachgerechte Handhabung und Lagerung von für die Dienstleistung notwendigen Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien sicherstellen	
<b>8. Externe Überprüfungen</b>				
BA	8.	a)	Systematische Vorbereitung und Begleitung externer Überprüfungen sicherstellen	
BA	8.	b)	Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherstellen	